

Ausgabe Juni 2026

Der kleine Bote

Mitgliederzeitung der Eisenbahner Wohnungsgenossenschaft Schwerte eG



EINLADUNG:
**MITGLIEDER
VERSAMMLUNG**
DIENSTAG, 30.6.26, 18 UHR
TECHNOLOGIEZENTRUM
SCHWERTE
LOHBACHSTR. 12



**Geschäftsbericht und
Mitgliederversammlung**

**Garten Eden
in Schwerte-Ost**

Liebe Mieterinnen, liebe Mieter,

herzlich laden wir Sie zu unserer Mitgliederversammlung am 30. Juni 2026 im Technologiezentrum ein. Einen ersten Einblick in die Entwicklung unserer Genossenschaft erhalten Sie bereits mit dem Jahresabschluss in diesem Kleinen Boten.



Foto: © Rinke

Marcus Droll,
Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied

Wir blicken mit Zufriedenheit auf das vergangene Geschäftsjahr. Trotz anspruchsvoller wirtschaftlicher Rahmenbedingungen ist die Eisenbahner-Wohnungsgenossenschaft weiterhin solide und verlässlich aufgestellt. Unser neuer Leiter des Rechnungswesens, Sven Weynell, übernimmt Verantwortung in einer wirtschaftlich gesunden Genossenschaft mit einer starken Basis für die Zukunft.

Während die Mieten auf dem allgemeinen Wohnungsmarkt vielerorts stark steigen, bleibt das Leben in unseren Wohnungen günstig. Gleichzeitig investieren wir kontinuierlich in die Modernisierung und Instandhaltung unseres Wohnungsbestandes und sorgen dafür, dass unsere Quartiere attraktiv und lebenswert bleiben.

Auch in diesem Heft finden Sie zahlreiche Beispiele dafür: Wir zeigen Ihnen, wie wir unsere Wohnungen Schritt für Schritt sanieren und fit für die Zukunft

machen. Marie Malorny-Bodenstein und ihr Mann Thomas geben Einblicke in ihr Engagement bei der Aktion „Garten Eden“ und zeigen, welche besonderen Orte unsere Gärten sein können. Und gelebte Nachbarschaft erleben wir immer wieder im Ladies Klub, im Nachbarschaftstreff, beim Mitglieder Ausflug oder beim inzwischen dritten Cornhole-Turnier.

All das macht unsere Genossenschaft aus: nicht nur gutes und bezahlbares Wohnen, sondern auch ein lebendiges Miteinander. Darauf dürfen wir gemeinsam stolz sein. Denn genau diese Gemeinschaft ist das besondere Plus der EWG.

Herzlichst

Marcus Droll

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Mitgliederausflug in die grüne Stadt des Ruhrgebiets



Fotos: © iStock

Unser Ziel in diesem Jahr ist Mülheim an der Ruhr. Bei einer Stadtrundfahrt gibt es viel in der „grünen Stadt am Fluss“ zu entdecken. Mittags steht der Besuch in „Franky’s Wasserbahnhof an“, bevor wir gut gestärkt nach Essen fahren. Dort erwartet uns eine zweistündige Bootsfahrt zwischen Kettwig und dem Baldeneysee; natürlich mit Kaffee und Kuchen. In den Kosten sind die Fahrt, die Stadtrundfahrt mit anschließendem Mittagessen, eine zweistündige Schifffahrt inklusive Kaffeetrinken enthalten.

Termin:
13.08.2026, 8:30 Uhr

Abfahrt bei der
Sparkasse Schwerte-Ost
Rückkehr gegen 17:30 Uhr

JETZT
ANMELDEN!

Kosten: 65 Euro pro Person bei einer Anmeldung von 60 Personen. Fahren weniger Mieter mit, erhöht sich der Reisepreis. Die Anmeldung ist ab sofort in der Geschäftsstelle Behnesstr. 2, 58239 Schwerte (Frau Müller) möglich. Die Fahrt muss dort auch bezahlt werden.



Impressum:
Eisenbahner Wohnungsgenossenschaft
Schwerte eG
Behnesstraße 2
58239 Schwerte
Tel.: (02304) 94121-0
Fax: (02304) 46650
E-Mail: service@ewg-schwerte.de
www.ewg-schwerte.de
Redaktion: Markus Rinke, Katja Bigell,
Marcus Droll
Verantwortlich: Marcus Droll
Gestaltung: [grafica] S. Helling
Druck: www.vereinte-druckwerke.de

Ausgabe Juni 2026
Die Mitgliederinformation der EWG ist umweltfreundlich auf Recycling-Papier gedruckt.



Im Rahmen der Instandhaltung und Modernisierung ihres Wohnungsbestandes hat die EWG unter anderem eine Dreizimmerwohnung Am Kellerbach 23 auf den neuesten Stand gebracht. Die Wohnung ist dabei ein Beispiel für mögliche Renovierungen, die bei einem Wohnungswechsel durchgeführt werden. Was genau modernisiert werden muss, stellt sich allerdings meistens erst heraus, wenn die Wohnungen übergeben werden.

In diesem konkreten Fall wurden Fenster und Türen ausgetauscht und die gesamte Elektroinstallation erneuert. Der Fliesenpiegel in der Küche ist jetzt ebenso neu wie das komplette Badezimmer. Die Wand- und Deckenflächen wurden wiederhergestellt und die Heizkörper erneuert. Die Wohnung verfügt jetzt außerdem über einen Türöffner mit Freisprechanlage und elektrische Rollläden. Die Genossenschaft möchte mit ihren Renovierungsmaßnahmen zum einen dafür sorgen, dass sich die Mitglieder in ihren Wohnungen wohlfühlen und zum anderen soll die Vermietbarkeit des Bestandes auch in

Renovierung: modern und günstig wohnen

Beispiel:
Am Kellerbach
in Geisecke



Wohnungsrenovierungen
des Bestandes

Zukunft sichergestellt werden. Insgesamt werden so rund 40 Wohnungen im Jahr mehr oder weniger umfassend renoviert.

Bericht des Vorstandes

Risikomanagement

Das in unserem Unternehmen eingerichtete Risikomanagement ist darauf ausgerichtet, dauerhaft die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen und das Eigenkapital zu stärken. In diesem Zusammenhang werden alle Indikatoren regelmäßig beobachtet, die zu einer Störung der Vollvermietung und zu Erlösschmälerungen führen können. Außerdem werden externe Beobachtungsbereiche wie insbesondere die Entwicklung des Wohnungsmarktes und des Kapitalmarktes in die Betrachtungen einbezogen. Über die Ergebnisse erfolgt eine monatliche Berichterstattung durch das Rechnungswesen, Vermietungs- und technischer Abteilung.

Besondere Finanzinstrumente und insbesondere Sicherungsgeschäfte sind nicht zu verzeichnen. Das Anlagevermögen ist langfristig finanziert. Bei den langfristigen Fremdmitteln handelt es sich um Annuitätendarlehen mit langfristiger Zinsbindung. Die Zinsentwicklung wird im Rahmen unseres Risikomanagements beobachtet und zur Sicherung günstiger Finanzierungsbedingungen werden teilweise Prolongationen im Voraus abgeschlossen (Forward-Darlehen).

Risiken der künftigen Entwicklung

Branchenentwicklung und Lage des Wohnungsmarktes in der Region

Das Statistische Bundesamt berichtet von einer allmählichen Stabilisierung der Baukonjunktur im Jahr 2025.

Das erste Quartal 2025 brachte positive Zahlen. Im Januar wurde ein reales Orderplus von 10,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat und 5,2 Prozent im Vergleich zum Dezember 2024 verzeichnet. Besonders der Volumenindex des Auftragseingangs im Wohnungsbau stieg mit 34,1 Prozent stark an – es wurden zudem 18.000 Wohneinheiten genehmigt, ein Plus von 6,9 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Der Rest des Jahres verlief durchwachsen – aber dennoch positiver als es Prognosen erwarteten.

Zwar stabilisieren sich die Auftragslage und der Umsatz in 2025, doch eine stärkere Erholung der Bauindustrie ist noch nicht möglich: Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, Energiekosten und der Fachkräftemangel erschweren das auch weiterhin. Die Zukunftsangst der Baubranche ist eng an die gesellschaftlichen und politischen Veränderungen der letzten Jahre gekoppelt.

Die Prognosen für die Baukonjunktur 2026 sprechen von einer Trendwende im Bau. Laut Pressemitteilung des ifo Instituts wird ein reales Marktwachstum von 2,4 Prozent erwartet. Der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes rechnet für 2026 mit einem Umsatz in Höhe von 178 Milliarden Euro – ein reales Plus von 2,5 Prozent.

Insgesamt sollen nur 215.000 bis 220.000 Wohneinheiten fertiggestellt werden. Das liegt an dem Tief bei den Baugenehmigungen in den Jahren 2023 und 2024 – ein Minus von jeweils 27 und 17 Prozent. Daher soll sich die Anzahl der fertiggestellten Wohneinheiten ab 2027 wieder verbessern. Auch Baupreise steigen voraussichtlich nur noch moderat um etwa 2,5 Prozent – nach 16 Prozent im Jahr 2022.

Unsere Entwicklung

Im Berichtszeitraum wurden 121 Wohnungen (Vorjahr 131 Wohnungen) zu einer monatlichen Nutzungsgebühr von weniger als 4 € netto kalt pro Quadratmeter Nutzfläche vermietet. Ursachen hierfür sind zum einen, dass die Mitglieder die Wohnungen auf eigene Kosten modernisiert haben und zum anderen, dass Wohnungen dem heutigen Wohnstandard nicht bzw. in einzelnen Ausstattungsmodule nicht mehr entsprechen und bei einem Mieterwechsel modernisiert werden müssen.

Die Eisenbahner Wohnungsgenossenschaft Schwerte eG ist Erbbauberechtigte an ca. 135.000 m² Grundstücksflächen des Bundeseisenbahnvermögens. Die Erbbaurechtsverträge haben bis auf eine Ausnahme eine Laufzeit von 99 Jahren. Die vertraglichen Auslaufzeiten erstrecken sich bis zum Jahre 2074. Mittelfristig kommen Erbbaurechtsverträge mit Grundstücksflächen von insgesamt 52.347 m² bis zum Jahr 2030 in die Auslaufphase. Über eine Verlängerung der entsprechenden Verträge stehen wir momentan im Austausch mit dem Eigentümer.

Ausblick und Prognose für das Geschäftsjahr 2026

Die Aufwendungen von geplanten 3,271 Mio. Euro für die Modernisierung und Instandhaltung des Hausbesitzes bewegen sich weiterhin auf hohem Niveau. Energie-sparende Heizungsanlagen, zeitgemäße sanitäre Einrichtungen, neue Wohnungstüren und Fenster sowie die Modernisierung der Treppenhäuser tragen zur Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität unserer Mitglieder bei. Auch zukünftig steht die Modernisierung und Instandhaltung unserer Immobilien an vorderster Stelle unserer Unternehmensaktivitäten.

Das Geschäftsergebnis wird durch hohe Aufwendungen für die Instandhaltung und Modernisierung der Immobilienbestände beeinflusst sein. Wir erwarten auf Basis der aktuellen Planungsrechnungen auch in 2026 ein positives Jahresergebnis.

Mitgliederwesen in 2025

Anfang	1603
Zugang	84
Abgang	70
Ende	1617

Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder zum 31.12.2025
810.500,00 €

Wohnungsbewirtschaftung

Bewirtschafteter Bestand

	2025	2024
Wohnungseinheiten	1.468	1.471
Gewerbe- und sonstige Einheiten	16	16
Garagen	233	233
Stellplätze	181	179

Wohn- und Nutzfläche

Die Wohn- und Nutzfläche beträgt am Bilanzstichtag 99.980 m² (Vorjahr: 99.727 m²).

Durchschnittsmiete

Die durchschnittliche monatliche Sollmiete der Wohnungen beträgt 4,99 € (Vorjahr: 4,96 €) je qm Wohnfläche.

Vermietbarkeit

Die Vermietbarkeit der Wohnungen im Geschäftsjahr war gegeben. Wir beobachten weiterhin, dass ausstattungsbedingte Merkmale wie modernisierte Bäder, Balkon, Gas-Etagenheizung, Wohnumfeldgestaltung oder die technischen Voraussetzungen für die Nutzung der neuen Medien sich zu wichtigen Entscheidungskriterien für die Übernahmen einer Wohnung entwickelt haben.

Am 31.12.2025 waren 89 Wohnungen, davon 81 Wohnungen aufgrund anstehender Modernisierungsplanungen, nicht vermietet. Die Leerstandsquote zum 31.12.2025 beträgt 6,06 % (davon aufgrund von Nichtvermietung 0,41 %). Die Fluktuationsquote liegt in 2025 bei 6,54 % (Vorjahr 5,51 %), dies entspricht 96 Wohnungswechseln.

Wohnungswirtschaftliche Kennzahlen

	2025	2024
Erlösschmälerungen	291.256,71 €	274.552,88 €
Leerstand von Wohnungen am Bilanzstichtag	89	87
davon aufgrund von Modernisierungen	81	82
Leerstandsquote in Bezug auf den Wohnungsbestand	6,06%	5,91%
davon aufgrund von Nichtvermietung	0,41%	0,34%
davon aufgrund von Modernisierungen	5,52%	5,57%

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Rentabilitätskennzahlen

	2025	2024
Gesamtkapitalrentabilität (Jahresüberschuss + FK-Zinsen / Gesamtkapital)	3,39%	3,20%
Eigenkapitalrentabilität (Jahresüberschuss / Eigenkapital per Ende VJ)	4,45%	4,08%

Jahresabschlusskennzahlen

	2025	2024
Bilanzsumme	33.240.970,54 €	33.030.263,90 €
Prozentuale Entwicklung der Bilanzsumme	0,64%	1,26%
Sachanlagen	30.257.835,62 €	29.966.280,81 €
Sachanlagenintensität	91,03%	90,08%
Investitionen in Sachanlagen	1.575.987,74 €	1.893.047,94 €
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.284.432,93 €	1.310.825,75 €
Eigenkapital (langfristig)	23.152.579,50 €	22.204.216,22 €
Eigenkapitalquote	82,79%	76,50%

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktiva	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00	2,00
Sachanlagen	30.257.835,62	29.966.280,81
Finanzanlagen	800,00	800,00
Anlagevermögen insgesamt	30.258.637,62	29.967.082,81
Umlaufvermögen		
Vorräte	2.440.874,42	2.389.450,76
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	39.375,08	74.777,82
Flüssige Mittel	502.083,42	598.952,51
Umlaufvermögen insgesamt	2.982.332,92	3.063.181,09
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	33.240.970,54	33.030.263,90
Passiva		
Eigenkapital		
Geschäftsguthaben	840.500,00	848.500,00
Ergebnisrücklagen	22.312.079,50	21.355.716,22
Bilanzgewinn	32.320,00	32.600,00
Eigenkapital insgesamt	23.184.899,50	22.236.816,22
Rückstellungen	911.393,00	1.025.711,00
Verbindlichkeiten	9.144.678,04	9.767.736,68
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	33.240.970,54	33.030.263,90
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025		
	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
Umsatzerlöse		
a) aus Bewirtschaftungstätigkeit	7.960.719,71	7.726.956,32
b) aus anderen Lieferungen u. Leistungen	8.879,04	8.026,48
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	41.484,87	191.873,64
Andere aktivierte Eigenleistungen	140.596,57	185.968,41
Sonstige betriebliche Erträge	213.111,97	54.693,68
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	3.807.195,21	3.619.155,82
Personalaufwand	1.393.877,07	1.487.689,13
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.284.432,93	1.310.825,75
Sonstige betriebl. Aufwendungen	506.543,89	481.231,36
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	32,03	25,04
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,07	0,12
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	139.462,52	161.048,68
Ergebnis nach Steuern	1.233.312,64	1.107.592,95
Sonstige Steuern	244.629,36	200.207,48
Jahresüberschuss	988.683,28	907.385,47
Einstellung in Ergebnisrücklagen	956.363,28	874.785,47
Bilanzgewinn	32.320,00	32.600,00



Vom Neuanfang zum Leiter Rechnungswesen

Wer mit 30 Jahren noch einmal eine Ausbildung beginnt, braucht Mut, Zielstrebigkeit und die Bereitschaft, neue Wege zu gehen. Eigenschaften, die auch den beruflichen Werdegang von Sven Weynell, Leiter des Rechnungswesens bei der EWG, prägen.

Der 44-Jährige lebt mit seiner Partnerin im Dortmunder Süden und studierte auch in Dortmund Betriebswirtschaftslehre. Nach seinem Studium begann er seine berufliche Laufbahn in einem Fondshaus. Dort betreute er unter anderem verschiedene Gesellschaften.

Trotz des interessanten Berufs wagte er mit 30 Jahren noch einmal einen Neuanfang.

„Mit 30 habe ich mich noch einmal hingeworfen und als Azubi gestartet.“

Als Steuerfachangestellter begann er damit einen neuen beruflichen Ab-

schnitt. Dank seines Studiums konnte er die Ausbildung verkürzen und arbeitete sich innerhalb weniger Jahre vom Auszubildenden bis zum Steuerberater vor. 2014 legte er erfolgreich das Steuerberaterexamen ab. Anschließend war er rund zehn Jahre in der Wirtschaftsprüfung tätig und betreute vor allem mittelständische Unternehmen.

Die Arbeit war stark von Fristen, Jahresabschlüssen und wechselnden Mandaten geprägt. Sven Weynell suchte eine Aufgabe, bei der er Verantwortung langfristig in einem Unternehmen übernehmen konnte. So führte ihn sein Weg schließlich zur EWG.

Dafür waren mehrere Faktoren entscheidend: die Nähe zum Wohnort, eine interessante Branche und vor allem ein Arbeitsumfeld, in dem die Zusammenarbeit stimmt. Rückblickend fühlt er sich in seiner Entscheidung bestätigt. Es habe einfach alles gepasst, die Branche und auch die Nähe.



Foto: © Rinke

Sven Weynell, Leiter des Rechnungswesens bei der EWG

„Und die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen funktioniert wunderbar.“

Auch außerhalb des Berufs ist Sven Weynell aktiv. Er fährt gern Fahrrad, geht joggen und hat vor Kurzem wieder mit dem Tennissport begonnen. Bewegung gehört für ihn zum Alltag – ebenso wie die Bereitschaft, Neues auszuprobieren. Diese Offenheit spiegelt sich auch in seinem beruflichen Weg wider.

3. KREINBERGER CORNHOLE MEISTERSCHAFT

SAMSTAG, 11. JULI 2026 | **AB 10:00 UHR** | **FESTPLATZ HENRICH WICK STRASSE**

Alle Bürgerinnen und Bürger von Schwerte-Ost, die Mitglieder des Kulturbrau Kreinberg sowie deren Angehörige und Freunde sind herzlich eingeladen! Die Teilnahme ist kostenfrei.

MODUS
Gespielt wird in Teams von je 2 Personen um den Wanderpokal der Eisenhütter Wirtshausgenossenschaft. Es findet eine Gruppen- und eine KO-Phase statt.

PREISE
1. Platz: Wanderpokal der EWG und ein Partyfass
2. + 3. Platz: Partytasche, Grillfleisch

ANMELDUNG
Bis zum 21.06.2026 per E-Mail an: kulturbrau_cornhole@gmx.de
Die Anmeldung erfolgt pro Team unter Nennung der beiden Namen und E-Mail-Adresse.

Die Gruppenauslosung findet am Donnerstag, 25.06.2026, beim Dämmerstapfen im Kulturbrau Kreinberg statt.

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST BESTENS GESORGT!
Kühle Biere des Kulturbrau Kreinberg und Leckerem vom Grill.

“Tor 7” Jugendtreff

Lichtendorferstr. 25b



Für 8 - 12-Jährige

Dienstag und Donnerstag

16:30 - 19:30 Uhr

Cornhole-Turnier: noch Restplätze

Bereits zum dritten Mal wird am 11. Juli die Kreinberger-Cornhole-Meisterschaft ausgetragen. Das Event ist von Anfang an ein Erfolg und inzwischen fast ausgebucht. Zum Redaktionsschluss waren es schon 36 Anmeldungen. Tatsächlich wird das Turnier schon vor dem offiziellen Anmeldeschluss am 21.06.26 ausgebucht sein. Wer sich noch einen der Restplätze sichern will, muss schnell sein.

Der Nachbarschaftstreff - ein Ort der Begegnung in Schwerte-Ost

Der Nachbarschaftstreff ist seit Jahren eine feste Größe in Schwerte-Ost. Viele Ältere kommen regelmäßig in den kleinen Treff in der Lichtendorfer Straße 25a in Schwerte-Ost; Anlass für Projektkoordinatorin Netzwerkbüro 60+ Andrea Schmeißer einmal mit einer Teilnehmerin zu plaudern.

Andrea Schmeißer: „Frau B., Sie sind regelmäßig im Nachbarschaftstreff dabei. Wie hat das eigentlich angefangen?“

Hilde B.: „Ehrlich gesagt – durch einen kleinen Schubs. Nach dem Tod meines Mannes waren meine Tage plötzlich sehr lang und oft auch sehr still. Eine Nachbarin hat mich angesprochen und einfach mal mitgenommen. Das fand ich richtig klasse, denn allein hätte ich mich vermutlich gar nicht getraut. Mein erster Termin war ein Kaffeeklatsch, ich kam rein und dachte: „Oh je, was erwartet mich hier?“ Und dann waren da nur freundliche Frauen, die sofort Platz gemacht haben. Ich habe mich direkt willkommen gefühlt. Das Eis war schneller gebrochen als der Kuchen gegessen! Inzwischen bin ich auch regelmäßig beim Gedächtnistraining.“

Andrea Schmeißer: „Hat sich durch die Teilnahme etwas für Sie verändert?“

Hilde B.: „Absolut. In der Zeit, in der ich so viel allein war, habe ich gemerkt, dass mein Denken langsamer wurde. Namen wollten mir plötzlich nicht mehr einfallen, und „Dingsbums“ war mein meistgenutztes Wort! (lacht) Durch die Treffen ist das wieder ganz anders geworden. Der Kopf wird gefordert, man lacht viel und – ganz wichtig – man fühlt sich nicht mehr allein.“

Andrea Schmeißer: „Was bedeutet der Nachbarschaftstreff heute für Sie?“

Hilde B.: „Für mich ist er ein Stück Lebensqualität geworden. Ein Ort, an dem man Kontakte knüpft und echte



Hilde B. (Foto: © Schmeißer)

Freundschaften entstehen können. Es ist ein Schritt raus aus der Einsamkeit und hin zu neuer Zuversicht.“

Andrea Schmeißer: „Was möchten Sie anderen Mitgliedern mit auf den Weg geben?“

Hilde B.: „Trauen Sie sich! Kommen Sie einfach mal vorbei!“

Andrea Schmeißer: „Was ist Ihr persönlicher Lieblingsmoment im Nachbarschaftstreff?“

Hilde B.: „Ganz klar: Dieses Gefühl, dazuzugehören. Und wenn beim Gedächtnistraining plötzlich ein Name wieder einfällt – dann freue ich mich jedes Mal ein bisschen wie ein Kind.“

Kontakt und Info

Andrea Schmeißer vom
Grete-Meißner-Zentrum,
Tel. 02304 9393-82

Angebote und Termine

Montags 14-tägig ab 15 Uhr:

Kaffeeklatsch (22.06., 06.07., usw.)

Dienstags wöchentlich ab 11 Uhr:

„Im Sitzen schwitzen“

Hockergymnastik

Mittwochs wöchentlich 10 bis 12 Uhr:

Gedächtnistraining

Donnerstags wöchentlich ab 15 Uhr:

Spielenachmittag

Wieder in Planung:

Kaffeeklatsch und Hundekeks

(Termine auf Anfrage: 02304 939382)

NEU!

Neues vom Ladies Investment Klub

Der Ladies Klub hat seit seiner Gründung im Februar 2026 dreimal getagt und Themen von Börse bis Riester-Rente besprochen. Es geht bei der Veranstaltung speziell um Finanzbildung für Frauen.

Die inzwischen 15 Teilnehmerinnen haben ganz unterschiedliche Schwerpunkte und vor allem haben sie viele Fragen, die sie durch gemeinsame Recherche und gegenseitige Hilfestellungen zu beantworten versuchen. Natürlich geht es auch um kleine Investments, die sie tätigen möchten.

Deshalb haben inzwischen mehr als die Hälfte der Ladies schon ein Depot eröffnet.

Wer sich für das Thema interessiert, kann sich unkompliziert per Whats App oder telefonisch bei Katja Bigell unter 01736251364 melden. Die Teilnahme ist kostenlos, Termine werden im Plenum abgestimmt. Veranstaltungsort ist der Nachbarschaftstreff in Schwerte-Ost, Lichtendorfer Straße 25a.

P.S. Die Haftung ist ausgeschlossen. Es findet keine Anlageberatung statt.



Garten Eden Am Hertelshof

Grüne Beete mit liebevoll gestalteten Schildern, ein Philosophenhaus, eine gemütliche Terrasse mit vielen Menschen und ein echter Irish Pub. Das haben die Besucher beim Garten Eden bestaunt – und dabei auch noch Gutes getan.



„Das Philosophenhaus ist wirklich mein allerliebstes Lieblingsprojekt“, sagt Marie Malorny-Bodenstein und zeigt auf die helle Bank in dem kleinen offenen Gartenhäuschen. Liebevoll sind die Details mit Kissen, Blumenstrauß und kleinem Tisch gestaltet. Normalerweise sitzt sie dort gerne mit ihrem Hund und genießt den Blick in den Garten. Doch an diesem Sonntag hat sie keine Zeit, dort in Ruhe zu verweilen.

Marie Malorny-Bodenstein und ihr Mann Thomas haben viele Gäste in ihrem Garten, der ihr Refugium ist. Es gibt viel zu erklären, zum Beispiel die liebevoll

gestalteten Hochbeete im vorderen Bereich. Ihre Leidenschaft hat sie erst vor einigen Jahren entdeckt: „Vorher fand ich Gartenarbeit immer ätzend“, erzählt sie lachend. Dann kam die Wende: „Irgendwann bin ich morgens wach geworden und dachte: So ein Blumenbeet wäre schön.“ Seitdem hat sie gemeinsam mit ihrem Mann nahezu alles selbst aufgebaut. „Eigentlich jede freie Minute, die ich trotz Vollzeitjob habe“, verbringt sie heute im Garten.

Auf dem Weg zum perfekten Cottage Garden gibt es immer etwas zu tun. Schließlich sind für diese Gartenform die Mischung aus Nutz- und Zierpflanzen, geschwungene Wege und liebevolle Details charakteristisch.



Dabei achtet Malorny-Bodenstein auch darauf, dass viele Pflanzen Insekten Nahrung bieten. Nur bei Hortensien macht sie eine Ausnahme: „Die liebe ich einfach.“

Ihr Mann Thomas hat sein Refugium eher im hinteren Teil des Gartens. Der ruhige Typ hat sich auf der größten Terrasse einen seiner Lieblingsorte geschaffen. Beim Garten Eden sitzen dort jedoch

viele Gäste, essen Kuchen und trinken Kaffee. Trotz des wechselhaften Wetters ist der Andrang groß.



Und ganz am Ende gibt es noch ein besonderes Highlight: den Pub. Wer hier durch die Tür tritt, wird sofort von der Atmosphäre gefangen. Die große Leuchtreklame für das dunkle irische Ale weist den Weg zu geselligen Gesprächen in besonderem Ambiente.



Garten Eden ist eine jährliche Spendensammlung des Hospizvereins Schwerte. Private Gartenbesitzer laden Gäste ein und bewirten sie. Die Besucherinnen und Besucher können Kaffee und Kuchen genießen und dabei für die Hospizarbeit spenden. Der Verein hofft in diesem Jahr auf Spenden von 15.000 Euro.